

Datenschutzerklärung für Bewerber/innen

1. Zweck dieser Datenschutzerklärung

Das Ziel dieser Datenschutzerklärung ist es, allen Bewerbern eine größere Transparenz über ihre persönlichen Daten zu bieten, insbesondere über deren Erfassung und Verwendung während und nach dem Einstellungsverfahren, das über die e-Resourcing-Site "ArcelorMittalCareers" organisiert wird, an dem die Stellenbewerber teilnehmen.

Personenbezogene Daten werden bei ArcelorMittal in Übereinstimmung mit den geltenden Datenschutzgesetzen, einschließlich der Allgemeinen Datenschutzverordnung der Europäischen Union ("GDPR") und der ArcelorMittal-Datenschutzpolitik sowie dem ArcelorMittal-Datenschutzverfahren, das auch die verbindlichen Unternehmensregeln des Konzerns ("BCR") ist, die auf der Unternehmenswebsite von ArcelorMittal verfügbar sind, verarbeitet.

2. Definitionen

"Verantwortlicher für die Datenverarbeitung" oder "Verantwortlicher" ist die natürliche oder juristische Person, die allein oder gemeinsam mit anderen die Zwecke und Mittel der Verarbeitung personenbezogener Daten bestimmt.

"Betroffener" ist jede natürliche Person, deren personenbezogene Daten im Rahmen eines in den Anwendungsbereich dieses Verfahrens fallenden Prozesses verarbeitet werden.

"Einwilligung" bedeutet jede frei gegebene, spezifische, informierte und unzweideutige Angabe des Wunsches der betroffenen Person, durch die sie durch eine Erklärung oder eine klare positive Handlung ihre Zustimmung zur Verarbeitung personenbezogener Daten signalisiert.

"Persönliche Daten" sind alle Informationen, die sich auf eine bestimmte oder bestimmbare natürliche Person beziehen. Eine identifizierbare Person ist eine Person, die direkt oder indirekt identifiziert werden kann, insbesondere durch Bezugnahme auf eine Identifikationsnummer oder auf einen oder mehrere Faktoren, die für ihre physische, physiologische, mentale, wirtschaftliche, kulturelle oder soziale Identität spezifisch sind.

"Verarbeitung" personenbezogener Daten ist jeder Vorgang oder jede Reihe von Vorgängen, der/die mit personenbezogenen Daten durchgeführt wird, unabhängig davon, ob diese automatisch oder nicht automatisch erfasst, aufgezeichnet, organisiert, gespeichert, angepasst oder geändert, abgerufen, konsultiert, verwendet, durch Übermittlung, Verbreitung oder anderweitige Bereitstellung offengelegt, ausgerichtet oder kombiniert, gesperrt, gelöscht oder zerstört werden.

"Verarbeiter" bedeutet eine juristische Person, die personenbezogene Daten im Auftrag des für die Verarbeitung Verantwortlichen verarbeitet. Das Wort "Verarbeiter" hat die gleiche Bedeutung wie "Dienstleister", wie sie bei ArcelorMittal üblicherweise verwendet wird.

"Besondere Kategorien personenbezogener Daten" oder "Besondere Daten" bedeutet personenbezogene Daten, aus denen die rassische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder philosophische Überzeugungen, die Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische und biometrische Daten zum Zweck der eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person sowie Daten über Gesundheit oder Sexualleben und sexuelle Orientierung hervorgehen.

3. Geltungsbereich dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung gilt für alle Bewerber der ArcelorMittal-Gruppe, die die e-Resourcing-Website "ArcelorMittalCareers" nutzen, einschließlich derjenigen, die bereits Mitarbeiter sind, sowie derjenigen, die zukünftige Mitarbeiter der Gruppe sind.

4. Die Funktionsweise der e-Resourcing-Website "ArcelorMittalCareers"

Die e-Resourcing-Website "ArcelorMittalCareers" kann von jedem potentiellen Kandidaten ohne Angabe persönlicher Daten konsultiert werden. Außerdem kann auf der e-Resourcing-Site "ArcelorMittalCareers" ein persönliches Profil erstellt werden, ohne dass eine Verpflichtung zur Bewerbung auf eine freie Stelle besteht.

Falls sich ein Kandidat entscheidet, sich für eine auf der e-Resourcing-Site "ArcelorMittalCareers" identifizierte Stelle zu bewerben, muss er persönliche Daten angeben, die von ArcelorMittal in Übereinstimmung mit der vorliegenden Datenschutzerklärung verarbeitet werden.

Bei der Bewerbung um eine Stelle erteilt der Kandidat seine Zustimmung, dass seine Persönlichen Daten von den Personalverantwortlichen von ArcelorMittal weltweit verwendet werden, um geeignete Kandidaten mit offenen Stellen in ihrem Zuständigkeitsbereich abzugleichen. Das bedeutet, dass der Kandidat, wenn er seine Zustimmung zur Verarbeitung seiner persönlichen Daten über die Website "ArcelorMittalCareers" gibt, damit einverstanden ist, dass die Personalverantwortlichen ihn bezüglich der Stelle, auf die er sich beworben hat, direkt kontaktieren, sowie für den Fall, dass sein Profil zu einer anderen, auf der e-Resourcing-Seite "ArcelorMittalCareers" ausgeschriebenen Stelle passt. Im letzteren Fall können die Kandidaten entscheiden, ob sie es vorziehen, ihre Bewerbung für solche zusätzlichen Stellenangebote einzureichen.

Die Kandidaten können ihre Zustimmung jederzeit widerrufen, indem sie ihr Profil von der "ArcelorMittalCareers"-Website löschen.

5. Datenkategorien - Die Art der persönlichen Daten, die ArcelorMittal verarbeitet

ArcelorMittal sammelt, speichert und verwendet bestimmte Kategorien persönlicher Daten über seine Bewerber im Rahmen der Einstellung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden, wenn dies nach geltendem Recht für notwendig und zulässig gehalten wird:

- Daten zur Identifizierung: Name, Bild und Foto, Geburtsdatum, Geschlecht, elektronische Identifikationsdaten;
- Kontaktdaten: Titel, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- Bildung, Ausbildung und Qualifikationen, Beruf und Arbeit, Freizeit und Interessen, Kopien von Unterlagen über das Recht auf Arbeit;
- Aufzeichnungen über die Beschäftigung: Beruf und Arbeit, Bildung, Ausbildung und Qualifikationen, Gehälter, berufliche Überprüfung, Mitgliedschaften und Arbeitsgeschichte, Arbeitszeiten, Urlaub, Jahresurlaub, Informationen zu Disziplinarmaßnahmen und Beschwerden;
- Andere Daten: Persönliche Merkmale, Lebens- und Konsumgewohnheiten, Überwachung durch Sicherheitskameras.

Informationen darüber, ob besondere Daten am spezifischen Ort der Stelle, für die sich der Kandidat bewirbt, verarbeitet werden dürfen, finden Sie über den in Punkt 1 enthaltenen Link.

Für allgemeinere Informationen über die Verarbeitung von Sonderdaten siehe Punkt 10.

6. Sammlung von persönlichen Daten

Persönliche Daten von Stellenbewerbern werden in erster Linie direkt im Rahmen des Bewerbungs- und Einstellungsverfahrens von ihnen erfasst, sei es in Form von Lebensläufen/CVs, dem damit verbundenen LinkedIn-Profil, den ausgefüllten Bewerbungsformularen des Unternehmens oder den zur Verfügung gestellten Belegen, oder aber fortlaufend, wenn die Stellenbewerber ihre persönlichen Daten aktualisieren. Basierend auf den lokalen gesetzlichen Anforderungen kann der Inhalt der vom Unternehmen verwendeten Bewerbungsformulare an die jeweiligen geografischen Gebiete angepasst werden.

Persönliche Daten können auch von Arbeitsvermittlungsagenturen oder Dienstleistern für Hintergrundüberprüfungen erhoben werden, wenn Hintergrundüberprüfungen für notwendig und nach geltendem Recht zulässig gehalten werden. Persönliche Daten können auch von Dritten, wie z.B. ehemaligen Arbeitgebern, Kreditauskunfteien usw., während des Einstellungsverfahrens gesammelt werden, wenn dies nach geltendem Recht für notwendig und zulässig gehalten wird.

7. Rechtliche Gründe für die Verarbeitung von persönlichen Daten

ArcelorMittal verarbeitet personenbezogene Daten seiner Stellenbewerber aus dem rechtlichen Grund, dass die Kandidaten der Verarbeitung zugestimmt haben, die Verarbeitung ist notwendig, um auf Wunsch des Stellenbewerbers vor dem Abschluss eines Arbeitsvertrages oder eines Arbeitsvertrages für eine andere Rolle innerhalb des Unternehmens Maßnahmen zu ergreifen, oder die Verarbeitung ist im berechtigten Interesse von ArcelorMittal oder eines Dritten (z.B. im Rahmen eines Rechtsstreits) notwendig.

8. Wie die persönlichen Daten verarbeitet werden

ArcelorMittal verarbeitet die persönlichen Daten seiner Bewerber auf transparente, faire und rechtmäßige Weise in Übereinstimmung mit den Grundsätzen für die Verarbeitung, die in der ArcelorMittal-Datenschutzpolitik und dem ArcelorMittal-Datenschutzverfahren, das auch die verbindliche Unternehmensordnung des Konzerns ist, festgelegt sind.

ArcelorMittal verarbeitet die personenbezogenen Daten seiner Bewerber nur auf der Grundlage eines der unter Punkt 7 oben genannten Rechtsgrundlagen. Persönliche Daten werden im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Einstellung verarbeitet. Personenbezogene Daten können auch in Verbindung mit der Zugangskontrolle und Sicherheit einschließlich der Kameraüberwachung erfasst werden, wenn dies nach geltendem Recht für notwendig und zulässig gehalten wird.

Wenn die persönlichen Daten für einen anderen Zweck verwendet werden müssen, wird ArcelorMittal die betroffenen Bewerber mit Einzelheiten über den Zweck der Verarbeitung und den rechtlichen Grund, der die Verarbeitung rechtfertigt, informieren.

ArcelorMittal kann persönliche Daten des Stellenbewerbers verarbeiten, wenn dies gesetzlich erforderlich oder erlaubt ist.

9. Automatisierte Entscheidungsfindung

Automatisierte Entscheidungsfindung findet statt, wenn ein elektronisches System persönliche Daten verwendet, um eine Entscheidung ohne menschliches Eingreifen zu treffen.

Generell gilt, dass ArcelorMittal Entscheidungen, die einen signifikanten Einfluss auf die Bewerber haben, nicht allein auf der Grundlage der automatisierten Entscheidungsfindung trifft, es sei denn, es gibt eine gesetzliche Grundlage dafür und die Bewerber werden benachrichtigt.

ArcelorMittal kann in den folgenden Fällen automatisierte Entscheidungsfindung anwenden:

- wenn es notwendig ist, einen Vertrag mit den Stellenbewerbern abzuschließen und geeignete Maßnahmen zur Sicherung ihrer Rechte getroffen werden unter begrenzten Umständen, mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Stellenbewerbers und wenn geeignete Maßnahmen zur Wahrung seiner Rechte getroffen wurden

10. Verarbeitung von Sonderdaten

ArcelorMittal kann spezielle Kategorien von personenbezogenen Daten auf die unten beschriebene Weise verwenden:

- in Verbindung mit den Arbeitsgesetzen zur Gewährleistung von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz;

- in Verbindung mit Sozialschutzgesetzen, um eine sinnvolle Überwachung und Berichterstattung zur Chancengleichheit zu gewährleisten, indem persönliche Daten, die mit Zustimmung des Bewerbers gesammelt wurden und sich auf die Rasse oder nationale oder ethnische Herkunft, Religion, philosophische oder moralische Überzeugungen, das Sexualleben oder die sexuelle Orientierung beziehen, verwendet werden;
- in Verbindung mit der Feststellung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;
- in Verbindung mit der Präventiv- oder Arbeitsmedizin, um die Arbeitsfähigkeit des Bewerbers zu beurteilen und geeignete Anpassungen des Arbeitsplatzes vorzunehmen

ArcelorMittal kann von Zeit zu Zeit spezielle Daten verarbeiten, die von den Bewerbern veröffentlicht werden.

Sollte ArcelorMittal die Verarbeitung von Sonderdaten für andere als die oben genannten Zwecke benötigen, wird die Zustimmung jedes einzelnen Bewerbers eingeholt.

11. Übertragung persönlicher Daten

ArcelorMittal kann personenbezogene Daten an Dritte, einschließlich Drittanbieter und Tochtergesellschaften, übertragen.

11.1 Transfers to Third Parties

ArcelorMittal kann von Zeit zu Zeit die Dienste von Drittanbietern in Anspruch nehmen, um die Verarbeitung der persönlichen Daten von Bewerbern im Zusammenhang mit den verschiedenen Aktivitäten, die ArcelorMittal zur Verwaltung des Rekrutungsverhältnisses durchführen muss, zu übernehmen. In diesem Zusammenhang wird ArcelorMittal die persönlichen Daten seiner Stellenbewerber an diese Dritten weitergeben, um ihnen die Durchführung der Dienstleistung zu ermöglichen, wenn dies erforderlich ist oder wenn ein berechtigtes Interesse daran besteht.

Alle Drittanbieter von Dienstleistungen werden von ArcelorMittal aufgefordert, geeignete Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der persönlichen Daten in Übereinstimmung mit den Richtlinien von ArcelorMittal zu ergreifen. ArcelorMittal erlaubt Drittdienstleistern, personenbezogene Daten für bestimmte Zwecke und in Übereinstimmung mit seinen Anweisungen zu verarbeiten.

Um ein hohes Maß an Sicherheit der Persönlichen Daten zu gewährleisten, insbesondere wenn die Daten außerhalb Europas übertragen werden, hat ArcelorMittal Standardvertragsklauseln eingeführt, die auf den Standardvertragsklauseln der EU-Kommission basieren und von der luxemburgischen Datenschutzbehörde genehmigt wurden, die sicherstellen sollen, dass Persönliche Daten von Dritten in einer Weise behandelt werden, die mit den EU-Datenschutzgesetzen übereinstimmt. Eine Kopie solcher Klauseln kann auf Anfrage unter dataprotection@arcelormittal.com zur Verfügung gestellt werden.

Es kann sein, dass ArcelorMittal personenbezogene Daten an eine Regulierungsbehörde weitergeben muss oder auf andere Weise das Gesetz einhalten muss, wie z.B. an Steuerbehörden, Einwanderungsbehörden und Pensionsaufsichtsbehörden.

11.2 Transfers Within the Group

ArcelorMittal hat ein konzernweites Datenschutzverfahren eingeführt, das Standards für den Schutz personenbezogener Daten bei Datenübermittlungen an Tochtergesellschaften außerhalb der EU festlegt. Die verbindlichen Unternehmensregeln des Konzerns, die auch als ArcelorMittal-Datenschutzverfahren bezeichnet werden, wurden von verschiedenen Datenschutzbehörden in Europa als eines genehmigt, das einen ähnlichen Schutz bietet wie die geltenden EU-Vorschriften. Die BCR wurde in Übereinstimmung mit dem GDPR geändert und wartet auf die Genehmigung der luxemburgischen Datenschutzbehörde.

Auf der Grundlage der BCR ist ArcelorMittal berechtigt, persönliche Daten seiner Stellenbewerber innerhalb des Konzerns außerhalb des EU-Gebiets zu übermitteln. Diese Übertragung könnte zu Daten-Hostingzwecken erfolgen, um die regelmäßige Berichterstattung über die Unternehmensleistung durchzuführen, um sicherzustellen, dass potenzielle Kandidaten über freie Stellen an anderen Standorten, die für sie von Interesse sein könnten, im Rahmen einer Unternehmensreorganisation oder Konzernumstrukturierung, zur Unterstützung der Systemwartung und für Benchmarking informiert werden.

12. Sicherheitsmaßnahmen

ArcelorMittal has put in place appropriate technical and organizational measures to prevent Personal Data from accidental or unlawful destruction, loss, alteration, unauthorized disclosure of, or access to, Personal Data transmitted, stored or otherwise processed. Employees, contractors and third parties have access to Personal Data only if it is needed for the performance of their duties and processing shall take place in accordance with the instructions of ArcelorMittal.

13. Datenverletzungen

Zusätzlich zu den organisatorischen und technischen Maßnahmen, die von ArcelorMittal umgesetzt werden, hat sie auch die Maßnahmen detailliert aufgeführt, die im Falle eines tatsächlichen oder vermuteten Verstoßes gegen ihre BCR umgesetzt werden müssen. Dies wurde im ArcelorMittal-Verfahren zur Meldung von Verstößen weiterentwickelt, das mit dem GDPR in Einklang steht. Dieses Verfahren beschreibt im Einzelnen, wie ArcelorMittal mit jedem vermuteten Verstoß gegen die Datensicherheit umgeht und seine Stellenbewerber und jede zuständige Aufsichtsbehörde unter bestimmten Bedingungen über einen Verstoß informiert. Das Verfahren beschreibt auch die Verpflichtungen und Erwartungen der Mitarbeiter von ArcelorMittal, vermutete Datenverletzungen zu melden.

14. Speicherung von Daten

ArcelorMittal bewahrt die persönlichen Daten der Bewerber so lange auf, wie es erforderlich ist oder in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen in den Ländern, in denen die Daten verarbeitet werden, steht. Tochtergesellschaften können über Richtlinien zur Datenaufbewahrung verfügen, die die Aufbewahrungsfristen für verschiedene Daten festlegen. Informationen über die spezifischen Datenspeicherungsrichtlinien in einer bestimmten Region finden Sie unten.

Falls ein Kandidat von einem Unternehmen der ArcelorMittal-Gruppe eingestellt wird, wird er aufgefordert, seine persönlichen Daten aus der zentralen Datenbank "ArcelorMittalCareers" zu entfernen.

Im Falle einer einjährigen Inaktivität des Kandidaten wird sein Profil auf der e-Resourcing-Website "ArcelorMittalCareers" automatisch gelöscht.

15. Anträge auf Datenzugang für Betroffene

Kandidaten für eine Stelle bei ArcelorMittal können ihr Zugangsrecht ausüben, indem sie eine Anfrage an jobmarket@arcelormittal.com senden.

Von ArcelorMittal-Stellenkandidaten wird erwartet, dass sie ArcelorMittal über Änderungen der von ihr verarbeiteten persönlichen Daten informieren.

16. Gruppen-Datenschutzbeauftragter

Henk Scheffer wurde zum Datenschutzbeauftragten der ArcelorMittal-Gruppe ernannt und kann unter dataprotection@arcelormittal.com kontaktiert werden.

Jeder Bewerber von ArcelorMittal kann Fragen zu dieser Datenschutzerklärung unter dataprotection@arcelormittal.com an ihn richten.

17. Änderungen an dieser Datenschutzerklärung

ArcelorMittal kann diese Datenschutzerklärung von Zeit zu Zeit nach Bedarf aktualisieren.

Alle Richtlinien, auf die in dieser Datenschutzerklärung Bezug genommen wird, sind auf der Website von ArcelorMittal verfügbar.

Spezielle Datenschutz-Informationen für Bewerber aus Deutschland

Daten, die für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind:

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verarbeiten wir Daten von Ihnen, die wir für die Entscheidung über die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses benötigen. Dies sind insbesondere Ihre Kontaktdaten, wie Ihr Name und Ihre Anschrift sowie alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten, wie Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc. Sofern Sie einen Antrag auf Reisekostenerstattung stellen, benötigen wir darüber hinaus auch Ihre Bankverbindungsdaten. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ergibt sich aus § 26 BDSG. Sofern Sie uns darüber hinaus Daten zu Ihrer Person freiwillig mitteilen, verarbeiten wir diese auf der Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a, Art. 7 DSGVO iVm § 26 Abs. 2 BDSG

Datenlöschung

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich, bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens bzw. nach Zugang der Absage der Fall. Wir löschen Daten auch, wenn Sie Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen. Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, diese können unter anderem aus der AO oder dem HGB ergeben und 6 bis zu 10 Jahren betragen. Eine weitergehende Speicherung Ihrer Daten ist zudem zulässig, sofern die Weiterverarbeitung nach erfolgter Interessenabwägung von uns zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter vorhalten dürfen. Diese längere Aufbewahrung erfolgt auf der Grundlage Ihrer widerrufbaren Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a, Art. 7 DSGVO iVm § 26 Abs. 2 BDSG.